Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 50

Illustration: "Etz isch Gfohr verbii, me ghört ja scho d'Sirene!"
Autor: Bingler

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Steuer-Moral“

A propos gegen den Betrug,
entrüstet er sich sehr und sittlich,
und ist der Schuldner im Verzug,
dann wird er streng und unerbittlich!

Er zeigt sich so beachtlich nüchtern,
doch punkto Steuern beispielsweise,
da ist er eher etwas schüchtern
und deklariert dann etwas leise,

– man hört das obligate Ächzen! –
trotz der fiskalischen Belehrung,
auf Kosten seiner lieben Nächsten,
nur einen Bruchteil der Vermehrung!

Rudolf Acker

Gedanken von Joubert

Politik ist die Kunst, die Menge oder die Mehrheit zu kennen und zu leiten; ihr Ruhm ist nicht, sie dahin zu leiten, wohin sie will, sondern wohin sie muß.

+

Die politischen Verfassungen bedürfen der Elastizität, sie büßen sie ein, wenn alles durch starre und sozusagen unbiegsame Gesetze geregelt wird.

+

An Neuerungen ist nur gut, was Entwicklung, Wachstum, Vollendung ist.

+

Ahmt die Zeit nach: sie zerstört alles langsam, sie untergräbt, verbraucht, entwurzelt, löst ab, aber sie reißt nicht gewaltsam aus.

+

Die Menschen werden ungleich geboren. Es ist die große Wohltat der Gesellschaft, daß sie diese Ungleichheit vermindert, soweit es möglich ist, indem sie allen Sicherheit, das hinlängliche Eigentum, Erziehung und Hilfe verschafft.

+

Es gibt wohl ein Recht des Weisern, nicht aber ein Recht des Stärkern.

+

Weit eher verlangt sind freie Seelen als freie Menschen. Nur die moralische Freiheit ist wichtig, die andere gut und nützlich nur, sofern sie diese begünstigt.

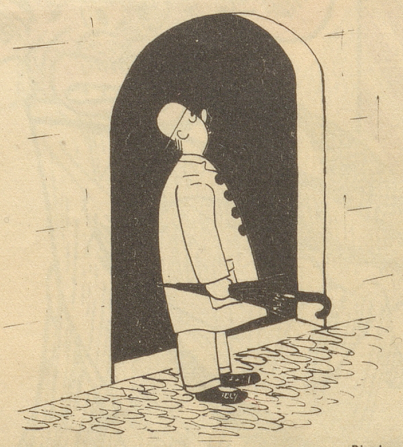
+

Die besten Gesetze entstehen aus den Gebräuchen.

+

Gerechtigkeit ohne Macht, Macht ohne Gerechtigkeit — ein entsetzliches Uebel.

(ausgewählt von Karagös)



Bingler

„Etz isch Gfohr verbii, me ghört ja scho d'Sirene!“

Neuer geographischer Begriff

Wo liegt Bulle?

Einst in der Westschweiz.
Jetzt in der Wildwest-Schweiz!

Pizzicato

Aktuelle Zeitgeschichte

Wir horchen auf, was kommt denn da im Gleichschritt daher?

Eine Primarschulklasse Dreikäsehoch, die dahermarschiert, «und sogar ... ohne Lehrer», bemerke ich zu meinem Freunde.

«Jo weischt, die sind halt ferngstürt!»

F. D.

Ein neuer Schweizerfilm

wird gegenwärtig nach tatsächlichen Begebenheiten gedreht. Es ist ein modernes Zeitstück und heißt: «Die Helden von Bulle.»

Göpf

Es gibt doch noch zuverlässige Führer

Gewissen! Gewissen! O du göttlicher Instinkt, ewige und himmlische Stimme, du zuverlässiger Führer eines zwar unwissenden und beschränkten, aber intelligenten und freien Wesens, du unfehlbarer Richter über Gut und Böse, dir hat der Mensch die Sittlichkeit seiner Handlungen zu verdanken.

J. J. Rousseau

Schpare mues me chönne

I me ne Dorf het e grüüsli riiche Ma gwohnt, dä isch e so gitzig gsi, daß er sogar geng zäh Minute weniger gseit het, als d'Uhr het zeigt, we me ne gfragt het wie schpät daß es siigi. Natürlech het är bi jeder Glägeheit Schparsamkeit prediget u isch witume bekannt gsi für sini originelle Schparmethode. Finanzdiräkter isch är de aber öppe nid gsi.

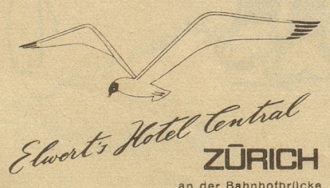
A me ne Abe einisch, isch e Bekannte zue-n-ihm z'Visite cho. Sie hei agfange brichte zäme, aber gli einisch isch der Gizhals ufgschtande u het ds Liecht glöscht; me chönn i ja im Fiischtere o rede.

Wo der Bsuech du wieder het welle ga, het är es Zündhölzli azündet, für ömel grad der Wäg zur Schtube us z'finde.

Zu sir Verwunderig het är der Huusherr i de Unterhose gseh uf em Schtuehl sitze.

«Begriifet der», seit du dä zue-n-ihm, «wenn i im Fiischtere sitze, zieh-n-i d'Hose gäng ab, damit i se nid für nüt abwetze.»

Till



Sie und Er sind hochbeglückt,
und von der „Central“ Bar entzückt.

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Der Portwein, den man nie vergessen kann!
SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Marc du Pélerin
Mont d'Or
Etwas ganz feines!
Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514